

# Augenvorsorge für Kinder

ab 6. Lebensmonat



Die Augenvorsorgeuntersuchung prüft ab dem Säuglingsalter, ob ein Kind eine Amblyopie entwickeln kann. Diese Einschränkung der Sehkraft kann später durch das Tragen von Sehhilfen nicht mehr ausgeglichen werden. Diese Sehstörung führt dauerhaft zu Beeinträchtigungen der frühkindlichen Entwicklung, der Leistungsfähigkeit in der Schule und bei sportlichen Aktivitäten, erhöht die Unfallgefahr im Strassenverkehr, und schränkt die Berufswahl ein. Die Behandlungserfolge sinken mit zunehmendem Alter des Kindes. Dies kann heute mit relativ geringem Aufwand verhindert werden, wenn Fehlsichtigkeiten vor dem 3. Geburtstag erkannt und behandelt werden.

Leider sehen die regulären Leistungen der meisten gesetzlichen Krankenkassen kein regelmäßiges Sehscreening vor dem 3. Geburtstag vor.

*(auch nicht bei einem Augenarzt)*

Die Kosten für das Amblyopiescreening betragen 22,50 Euro. Sie erhalten dafür eine Privatrechnung.

## Wussten Sie...,

dass Kinder das Sehen genauso erlernen müssen, wie Laufen und Sprechen? Beim Laufen und Sprechen können die Eltern täglich die Fortschritte ihrer Kinder miterleben und würden zum Beispiel einseitige Bewegungsstörungen oder auch falsche Lautbildungen erkennen. Ob ein Kind die Sehkraft mit beiden Augen altersentsprechend entwickelt, bleibt den Eltern oft verborgen. Nicht erkannte Sehstörungen vermindern **unwiederbringlich** die Sehkraft. Amblyopien sind gefährlich, da im schlimmsten Fall ein Auge erblindet.

### Amblyopiescreening mit dem Gerät Plusoptix S09

Vollrefraktion (Sphäre, Zylinder, Achse)  
Symmetrie der Hornhautreflexe  
Pupillendurchmesser und Pupillendistanz

**Binokulare Messung:**  
unterschiedliche Sehschärfen werden zuverlässig erkannt.

**Nicht invasive Messung:**  
Augen müssen nicht getropft werden, Nebenwirkungen ausgeschlossen.

**Berührungslose Messung:**  
Die Messung erfolgt aus einem Meter Entfernung.

Im Durchschnitt hat fast jedes fünfte Kind im Alter von 4 Jahren eine unerkannte Sehstörung. Dieser hohe Anteil ist nicht erstaunlich, denn im Gegensatz zu sichtbaren Erkrankungen gibt es bei Sehstörungen keine äußerlichen, mit bloßem Auge sichtbaren Symptome. Die betroffenen Kinder bemerken die eigene Sehstörung nicht selbst, denn sie sind es gewohnt, die Welt mit ihren Augen zu sehen und haben somit keine Vergleichsmöglichkeit.